



Pressespiegel

Zeitungsartikel:

Seite 1: Handball – Cannstatter Zeitung

Seite 2 bis 5: Volleyball – Stuttgart Nord (Sport)

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter <http://tvcannstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publicationen>

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an j.betz@tvcannstatt.de senden.



Datum: 10.04.2019

Zeitung: Cannstatter Zeitung

Sauer auf Schiedsrichter ca 10.4.19

Handballerinnen der HSG Ca-Mü-Max verlieren 24:25

Von Torsten Streib

Nach der 24:25 (13:15)-Niederlage bei der HSG Nendingen/Tuttlingen/Wurmlingen herrscht einen Spieltag vor dem Saison-Showdown Gewissheit für die Frauen der HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See: Sie werden die Landesliga-Saison auf dem 5. Tabellenplatz beenden. Völlig egal, wie das letzte Spiel am Samstag, 13. April (17.30 Uhr), vor heimischem Publikum gegen die HSG Winterbach/Weiler endet oder was die Konkurrenz zustande bringt.

Obwohl die Partie verloren ging, war HSG-Coach Bender mit den Seinen nicht unzufrieden. „Wir haben gut dagegehalten und der Spielverlauf war bis zum Schluss eng. Einzig in der Abwehr haben wir phasenweise etwas geschlafen, uns aber immer wieder zurückgekämpft“, so Bender. Den Schwarzen Peter für die Niederlage schiebt er indes dem Schiedsrichter zu. „Normalerweise schimpfe ich ja nicht über die Unparteiischen. In diesem Spiel waren die Entscheidungen aber mit ausschlaggebend, warum wir mit leeren Händen nach Hause fahren mussten.“ Sechs Siebenmeter bekam sein Team zugesprochen, vier davon verwandelte Sonia Staib. „Mindestens vier hätte er zusätzlich noch

pfeifen müssen.“ Darüber hinaus habe der Schiedsrichter bei der Vorteilsregelung mit zweierlei Maß gemessen. Während er bei Aktionen der Gastgeberinnen zum Tor mit dem Pfiff gewartet habe, „ertönte bei uns umgehend der Pfiff. Dadurch wurden uns drei Tore nicht gegeben“. Tore, die letztlich gefehlt hätten, um erfolgreich zu sein. Trotz der Entscheidungen des Schiedsrichters blieb die Partie bis zum Schluss spannend. Zwei Minuten vor dem Abpfiff gelang Kristin Mahler der letztmalige Ausgleich für die Gäste. Im Anschluss nahmen die Gastgeberinnen eine Auszeit. Mit Erfolg. Sie holten einen Siebenmeter heraus, den Matea Nusic, die mit acht Toren die gefährlichste Werferin in der Halle war, zum 25:24 verwertete. Den Gästen blieben noch 40 Sekunden zum Ausgleich. Ein Treffer gelang aber nicht mehr. „Nun wollen wir am Samstag einen gebührenden Abschluss feiern und unser Heimspiel gegen Winterbach/Winterbach gewinnen.“

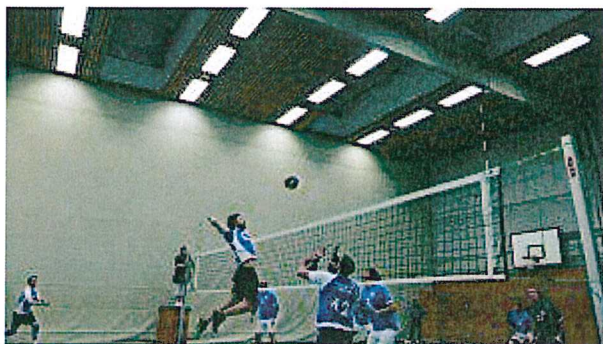
► **HSG Cannstatt-Münster-Max-Eyth-See:** Jennifer Egyed, Marina Rüdinger (beide im Tor); Maïke Riedel (2), Pascale Stolz (4), Kerstin Seele, Mersiha Juljevic (1), Katharina Roth (1), Kristin Mahler (5), Marie-Kristin Wittmann, Sonia Staib (4/4), Anne Burmeister (7).

Volleyball: TV Cannstatt-Herren in Endrunde des Bezirkspokal Ost

TVC Volleyball mit Herren 1 weiter im Höhenflug, zum ersten Mal seit Jahrzehnten im Bezirkspokalfinale

(red/NM) Am Mittwochabend, 20.03.2019, trafen die **Herren 1** des **TV Cannstatt (Bezirksliga Nord)** in der vierten Runde des **Bezirkspokals** und **Stadtderby** auf den **TSV Georgii Allianz Stuttgart 4** aus der **Bezirksliga West**.

Einerseits ging es um den Einzug ins **Pokalfinale**, andererseits auch um eine **historische Rivalität** zwischen **Stuttgart** und **Cannstatt**. Ebenso um das Aufeinandertreffen des langjährigen ‚Platzhirsches‘ **Georgii Allianz** in Vaihingen mit den wiedererstarzten Volleyballern des **Turnvereins Cannstatt**, die seit einigen Jahren im nordöstlichen Bereich Stuttgarts immer stärker in den Vordergrund getreten sind.



Die TV Cannstatter Volleyball-Herren haben sich gegen die TSV Georgii Allianz durchgesetzt | Foto: TVC

Man merkte beiden Mannschaften diese ganz besondere Motivation schon vor dem Beginn des Spiels an. Die Fans und auch besonders das Schiedsgericht durften also durchaus mit einem hitzigen Duell rechnen. Eines war klar, am Ende würde wohl die Mannschaft mit den besseren Nerven triumphieren.

Beide Teams befinden sich in ihren Ligen im vorderen Tabellendrittel. Es waren also alle Zutaten für ein packendes Spiel vorhanden.

Die **Cannstatter** legten sofort energisch los und ließen den **Vaihingern** wenig Gelegenheiten, selbst Punkte zu erzielen. Eine starke Abwehrarbeit, solide Angriffe bei den **Cannstattern**, andererseits viele Aufschlagfehler auf **Stuttgarter Seite**, führten zu einem klaren 25:17-Erfolg im ersten Satz.

Im Vergleich zur Niederlage am Sonntag in der Liga präsentierten sich die Jungs aus **Cannstatt** zu Beginn wie runderneuert.

Der Schlendrian vom vorigen Wochenende kehrte allerdings im zweiten und dritten Satz des Spiels leider zurück. Groteske Serien von Aufschlagfehlern und Annahmepatzern führten dazu, dass man die nächsten beiden Sätze verdient verlor (21:25, 18:25) und somit mit 1:2 unter Zugzwang stand.



Die TV Cannstatter Volleyball-Herren haben sich gegen die TSV Georgii Allianz durchgesetzt | Foto: TVC

Der Trainer fand die passenden Worte und die Mannschaft führte sich nochmals vor Augen, was hier bei einem Sieg erreicht werden konnte. Das Team steigerte sich danach und brachte im vierten Satz wieder das erwartete sehr viel engagiertere Spiel und eine sehr viel aggressivere Einstellung aufs Parkett. Die Jungs hatten ihren Biss wiedergefunden und der Satz ging wieder klar mit 25:17 an **Cannstatt**.

Eine Entscheidung musste also im finalen fünften Satz fallen. Anders hatte es dieses große **Pokalderby** auch nicht verdient. Maximale Spannung sowie maximaler Einsatz auf beiden Seiten waren spürbar und die **Cannstatter** lieferten im entscheidenden Moment ab.

Mit viel Energie und großer Nervenstärke bezwangen die Jungs die **Stuttgarter** im fünften Satz (15:11). Zwar produzierten die **Cannstatter** beim Stand von 14:8 nochmals drei vermeidbare Fehler, die die Gegner auf 11:14 herankommen ließen, setzten dann aber mit einem hohen Block gegen einen Hinterfeldangriff dem Spiel einen beeindruckenden Schlusspunkt.

TV Cannstatt-Volleyball feiert zum ersten Mal seit Jahrzehnten wieder den Einzug ins **Bezirkspokalfinale**.

Ein besonderer Dank geht an das **Schiedsgericht** samt **Linienrichtern**, die mit großer Ruhe und Gelassenheit das Spiel geleitet haben.



Die TV Cannstatter Volleyball-Herren haben sich gegen die TSV Georgii Allianz durchgesetzt | Foto: TVC

Team TV Cannstatt:

Frey (A), Hartmann (Z), Herrmann (L), Hornung (A), Hübler (M), Ruhnke (D), Schelling (A), (Kapitän), Slovic (M), Voss (A), Wagner (M). Coach: Hornung.

(Verhindert: De Magalhaes Kunze (Coach), Devos, Gold, Karci, Lindeburg, Sprysz)

Die Ausrichtung des Finales ist in Stuttgart geplant, **TV Cannstatt-Volleyball** hat sich um die Ausrichtung der Endrunde am Wochenende des 27./28. April 2019 beworben – Wenn alles klappt, werden die Spiele in einer Halle im Raum **Nordost-Stuttgart** stattfinden (Freiberg, Zuffenhausen, Neugereut, Cannstatt).

Vier Mannschaften werden zuerst um den Einzug ins Finale spielen. Neben dem **TV Cannstatt** steht das Team von **Botnang 2** auch schon fest. Zwei weitere Teams werden noch ermittelt unter **Ellwangen**, **MADS Ostalb**, **Remshalden** und **Volley Neckar-Teck**.

Dies ist eine große Chance, in **Stuttgart** auf **Volleyball** als Breitensport mit hohem Niveau im Allgemeinen und die **TV Cannstatt-Volleyball-Abteilung** im Besonderen aufmerksam zu machen. Die Cannstatter sind aus einer kleinen Abteilung um 2010 mehr und mehr unter die ‚TOP 3‘ bei den Mitglieder- und Wettkampfteamzahlen in Stuttgart aufgerückt. Wahrscheinlich werden sie dies bald auch beim Spielniveau noch schaffen.

Alle SNordsport-Artikel zum Thema Volleyball gibt's [hier](#).

Weiter zur [Homepage des TV Cannstatt](#).

Volleyball: TVC Herren 2 gewinnen Relegationskrimi

TVC Herren 2 gewinnen den Relegationskrimi und steigen auf.

TVC Damen 2 verpassen den Aufstieg.

Herren: TV Cannstatt – SSF Stuttgart 3:2

(red/GS) Das Herren 2-Team von **TV Cannstatt-Volleyball** hat sich am Samstag, 13.04.2019, in der **Sporthalle Stuttgart-Freiberg** nach einem nervenaufreibenden und bis (fast) zum Schluss teilweise heftigst umkämpften Fünfsätzespiel den Aufstieg zurecht mit einer insgesamt wahren Energieleistung errungen.



TV Cannstatt Herren 2 gewinnen den Relegationskrimi und steigen auf | Foto: TVC

Endergebnis: TV Cannstatt – SSF Stuttgart: 3:2

Satzergebnisse: 22:25, 25:15, 10:25, 28:26, 15:6

Spielverlauf:

Satz eins war ein einigermaßen ausgeglichenes Spiel, das am Schluss den erfahreneren, an schnellere und stärker geschlagenere Bälle gewöhnten Tabellenachten der nächsthöheren Spielklasse mit 25:22 mit leichtem Vorsprung vorne sah.

War es Unterschätzung des Gegners durch den **SSF** nach dem ersten gewonnenen Satz oder die Gewöhnung an das Niveau des ersten Satzes des Gegners durch die Cannstatter? – Egal, diese zeigten im zweiten Satz dem höherklassigen Team, dass sie auch spielen können – und wie: 25:15.

Im dritten Satz war es dann genau umgekehrt: Bei den Cannstattern klappte nichts mehr, dafür legten sich die SSFler ins Zeug und gewannen mit heftigen 15 Punkten Vorsprung, 25:10!

Nun ging es um die (erste) Entscheidung: Gesamtsieg für SSF oder fünfter Satz nach Satzgewinn durch TVC? Anfangs sah es nach der ersten Alternative aus, aber gegen Schluss kämpften sich die TVCler heran (20:23 bis 24:24!), wehrten mehrere Matchbälle ab und ... entschieden den Satz für sich, 28:26!

Also fünfter Satz mit Tiebreak bis 15 Punkte! Der vorhergegangene Satz schien die Energiereserven der SSFler aufgebraucht zu haben, außerdem begann der TVC auf der Feldhälfte, auf der er seine bisherigen Gewinnsätze gespielt hatte. – Aberglaube hin oder her, auch jetzt machten die TVCler hier ihre Punkte, bei SSF Stuttgart klappte nicht mehr viel oder war gar die Kondition nicht ausreichend?

Die TV Cannstatt-Herren kämpften dagegen weiter wie gegen Ende des vierten Satzes, legten immer mehr Abstand zwischen sich und die Gegner, ließen sich vom Feldhälftenwechsel bei Erreichen von 8 Punkten nicht irritieren, sondern bauten den Vorsprung eins ums andere weiter aus bis zum Satzgewinn mit 15:6!

Team TV Cannstatt-Volleyball (Name (Position, Trikotnummer)):

TV Cannstatt Herren 2 gewinnen den Relegationskrimi und steigen auf | Foto: TVC



Heinig (A, 2), Hess (A, 99), Hussein, D. (A, 29), Hussein, N. (D/A, 43), Nolte (50, Z), Saladin (A, 22), Schelling, A. (Z, 16) (Kapitän), Scherbaum (Dia, 49), Slovic (M, 44) (Spielkapitän), Voss (M, 11), Weller (Dia, 51), Roidmayer (A), Coaches: Mühlbradt, Schelling, A. .

(Verhindert: Buxell-Brodtreiss, Fiedler, Friedrich, Khalid, Müller, Shetty, Stach)

Einmal mehr ist damit ein Team des **TV Cannstatt** zum Stolperstein für den **SSF Stuttgart** geworden. Bereits im ersten Jahr des Bestehens des damals einzigen Herrenteams des 'neuen', wiedergeborenen TV Cannstatt-Volleyball war es der TVC, der in der Saison 2009/2010 am letzten Spieltag durch einen Sieg über den Tabellenführer den SSF Stuttgart überholte und als Tabellenzweiter aufstieg. Auch die anderen Duelle zwischen beiden Vereinen waren oft bedeutungsschwer: 2017/2018 waren es die Spiele, die die TVCler die entscheidenden Punkte kosteten, die einen Aufstieg verhinderten, dem SSF Stuttgart dafür ermöglichten.

Bei den parallel ausgetragenen **Relegationsspielen der Damen** zwischen **ASV Botnang 2**, **TV Cannstatt 2** und **VSG Kernen** war das Botnanger Team mit zwei erst am Vortag reaktivierten ehemaligen Spielerinnen höherer Klassen (eine Nationalspielerin, eine weitere, bisher mehrere Klassen höher Spielenden) erfolgreich (3:1 gegen VSG Kernen, 3:2 gegen TV Cannstatt). Die TVC-Damen werden somit nächstes Jahr wieder den Aufstieg anstreben, dann am Besten als Erste mit Direktaufstiegsrecht.